

# AIRBRUSH TRAINING

Übungsbuch für Einsteiger

Vom Chefredakteur des  
**AIRBRUSH  
STEP BY STEP**  
Magazins – Roger Hassler

Enthaltene Motive u. a.: Eisvogel | Fantasy-Mönch | Flugzeug  
Galaxie | Metallic-Schrift | Palmenlandschaft | Paprika | Totenköpfe

**AIRBRUSH  
STEP BY STEP**  
*Workbook*

Hassler, Roger: Airbrush-Training. Übungsbuch für Einsteiger  
ISBN: 978-3-941656-40-6

1. Auflage 2014

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://portal.d-nb.de> abrufbar.

Text: Roger Hassler, Katja Hassler

Bilder: Roger Hassler

Layout + Satz: Patricia Peters

© newart medien & design GbR, Katja + Roger Hassler, Hamburg 2014

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Printed in Germany.

Das Werk und seine Vorlagen sind urheberrechtlich geschützt, jede Verwertung oder gewerbliche Nutzung der Vorlagen und Abbildungen ist verboten und nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages resp. des Autors/Künstlers gestattet. Dies gilt insbesondere für die Nutzung, Vervielfältigung und Speicherung in elektronischen Systemen und auf Datenträgern.

Texte und Abbildungen wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet. Der Herausgeber kann für eventuell verbliebene Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Die Nennung von Produkten und Firmen sowie die Angabe von Link-Hinweisen erfolgte nach redaktionellem Kenntnisstand und Auswahl. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und erfolgt ohne Gewähr. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt.



# INHALT

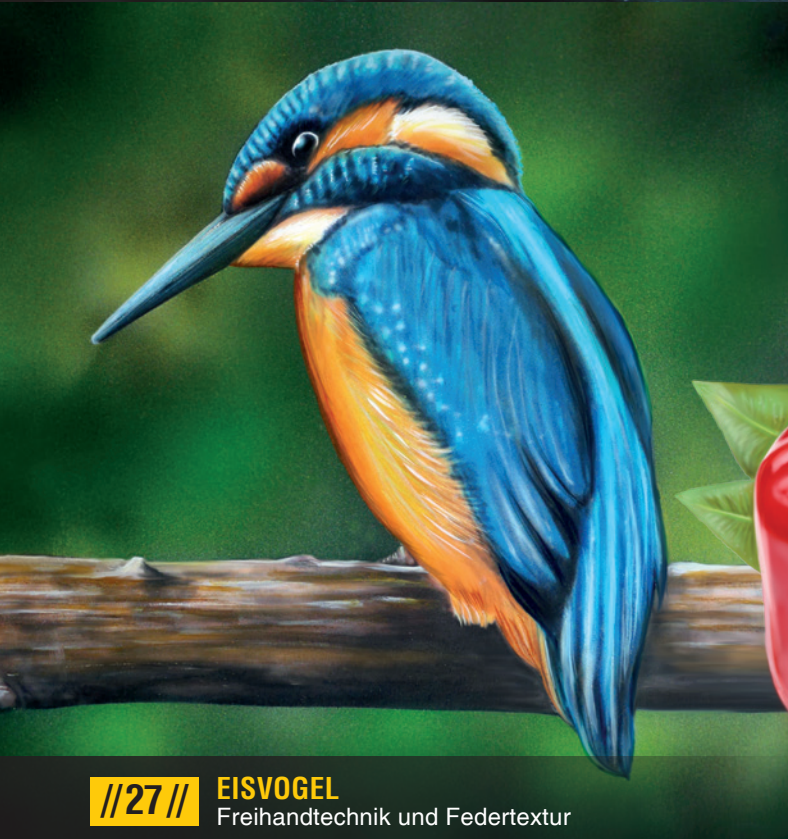
<b>ÜBER DEN AUTOR / EINFÜHRUNG</b> Airbrush-Training: Übung macht den Meister	//02//
<b>PALMENLANDSCHAFT</b> Ihr erstes Airbrush-Bild in 10 Schritten (Grundlagen)	//04//
<b>STEINWÜRFEL</b> Steinstruktur und Arbeiten mit klebender Maskierung	//08//
<b>METALLIC-SCHRIFT</b> Klebende Maskierung und Spiegelungen	//12//
<b>AUFRISS-EFFEKT</b> Maskiertechnik und Oberflächentexturen	//16//
<b>STERNE UND PLANETEN</b> Licht- und Schattengebung	//20//
<b>EISVOGEL</b> Freihandtechnik und Federtextur	//27//
<b>FANTASY-LANDSCHAFT</b> Airbrush-Pinsel-Mischtechnik	//30//
<b>SCHLANGE</b> Schuppentextur & Arbeiten mit transparenten Farben	//38//
<b>GALAXIE</b> Radiertechnik und Strukturschablonen	//41//
<b>PAPRIKA</b> Radieren und Maskieren	//48//
<b>TOTENKOPF</b> Freihandtechnik	//52//
<b>FLUGZEUG</b> Mischtechnik und Arbeiten mit deckenden Farben	//55//
<b>FANTASY-MÖNCH</b> Eigene Motive realisieren	//60//
<b>TIPPS ZUM WEITERMACHEN</b>	//65//



**//38// SCHLANGE**  
Schuppentextur & Arbeiten mit transparenten Farben



**//20// STERNE UND PLANETEN**  
Licht- und Schattengebung



**//27// EISVOGEL**  
Freihandtechnik und Federtextur







## // Roger Hassler

Roger wurde 1972 in Hameln geboren und arbeitet als Grafik-Designer und kreativer Kopf in seiner eigenen Werbeagentur und Verlag in Hamburg. Im Bereich der Airbrushtechnik greift Roger Hassler auf langjährige Erfahrung zurück. In seiner Jugend begann er mit Computergrafiken und machte sich in dortigen Kreisen mit Veröffentlichungen verschiedener Art bereits einen Namen. Es folgte die Auseinandersetzung mit den herkömmlichen Maltechniken, bis er die Airbrush-Technik entdeckte und sich diese autodidaktisch aneignete. Seine photorealistischen Motive sind größtenteils aus den Bereichen Fantasy, Luftfahrt, Science Fiction sowie der surrealistisch geprägten figürlichen Darstellung. Seit fast 20 Jahren vermittelt er sein Wissen in Kursen, seit 10 Jahren produziert er Anleitungs-DVDs, schreibt und verlegt Airbrush-Bücher sowie das Fachmagazin Airbrush Step by Step. Er engagiert sich im Airbrush-Fachverband e.V. und setzt sich für die Bekanntmachung und Verbreitung der Airbrush-Technik ein, indem er auf Messen und Veranstaltungen Workshops, Vorführungen und Vorträge hält. Darüber hinaus organisiert Roger Hassler die International Airbrush Days in Hamburg, ein Workshop-Großevent mit rund einem Dutzend bekannter Airbrush-Künstler aus Europa und den USA.

**Bilder, Videos und Vorlagen  
kostenlos downloaden:**

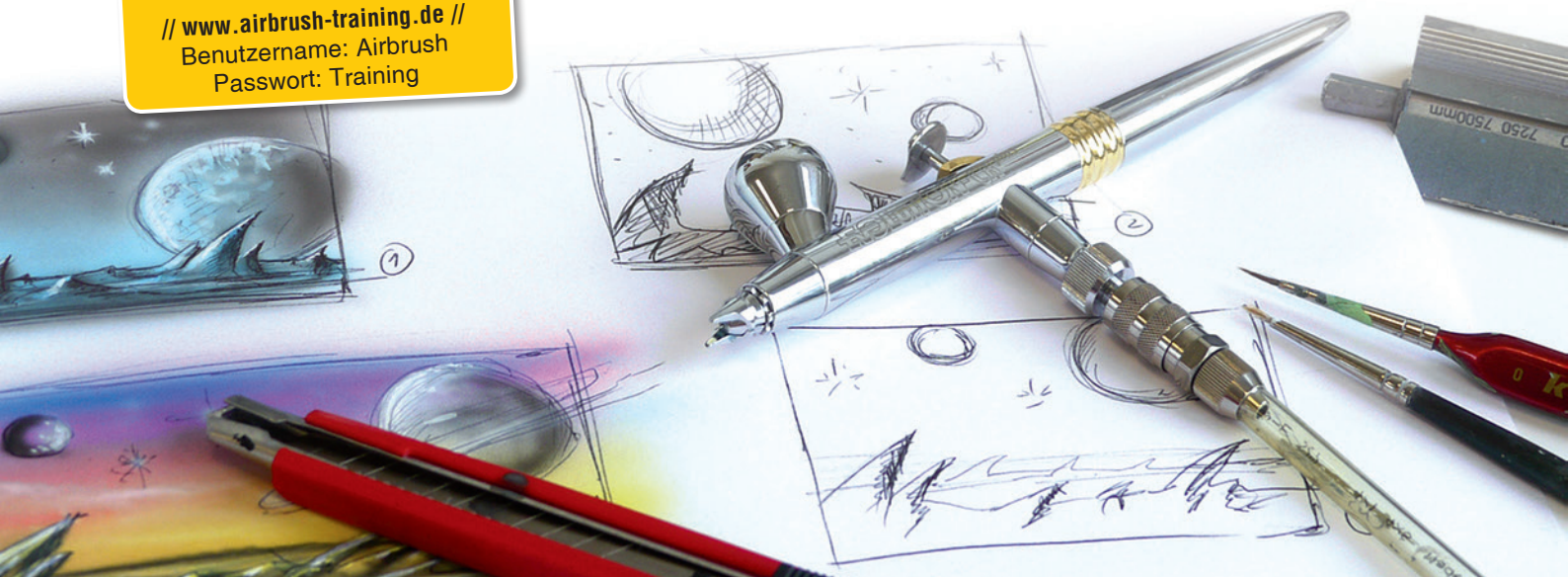
// [www.airbrush-training.de](http://www.airbrush-training.de) //  
Benutzername: Airbrush  
Passwort: Training

// [www.rogerhassler.de](http://www.rogerhassler.de)

// [www.airbrush-magazin.de](http://www.airbrush-magazin.de)

// [www.digital-paintbook.de](http://www.digital-paintbook.de)

// [www.newart.de](http://www.newart.de)







## // Airbrush-Training: Übung macht den Meister

Wer wie ich vor rund 20 Jahren mit dem Airbrushen angefangen hat, musste sich die Technik meist noch selbst beibringen. Kurse zu finden, ja sogar Bücher oder die nötige Ausstattung zu erwerben, war zumindest für einen Jungen vom Lande wie mich gar nicht so einfach – schließlich gab es ja noch kein Internet und keine Online-Shops. Nachdem ich also alle Höhen und Tiefen des Airbrushens hinter mich gebracht hatte, wollte ich anderen das gleiche Leid ersparen und begann zuerst im Kunstverein des Nachbarortes, danach bei meinen Eltern zuhause (Mittagessen von Mama inklusive!) Airbrush-Kurse anzubieten. Damit finanzierte ich im Wesentlichen mein Grafik-Design-Studium.

### // Jeder Anfänger ist anders

Das Unterrichten hat mir immer Spaß gemacht, deswegen mache ich es auch heute noch – quasi „nebenbei“ am Wochenende oder bei Veranstaltungen oder Messen. In den wohl mittlerweile über 200 Kursen, die ich gegeben habe, habe ich mindestens genauso viel von meinen Schülern gelernt wie ich von ihnen. Jeder hat seine individuellen Probleme und Schwierigkeiten: Dem einen liegt das Airbrush-Gerät anfänglich rein motorisch nicht so gut in der Hand, dem nächsten fehlt es noch am richtigen Sehen und der künstlerischen Ader, wieder einem anderen mangelt es einfach an Geduld und Präzision. Ebenso unterschiedlich sind die Ziele und Ambitionen: Vom gelegentlichen Zeitvertreib neben dem Job, über den beruflichen Einsatz im Lackierbetrieb, Nail Art Studio oder der Konditorei bis hin zur geplanten Existenzgründung als Custom Painter hat jeder seine ganz eigene Motivation, sich mit der Airbrush-Technik auseinanderzusetzen.

### // Hauptsache Spaß

Egal welche Voraussetzungen und Ideen meine Schüler mitbrachten, war mir vor allem immer wichtig, dass ihnen das Brushen Spaß macht. Deswegen gibt's bei mir auch wenig Theorie und nur die nötigsten Grundübungen. Alles andere versuche ich immer in die diversen Motive zu „verpacken“, die ich über die Jahre für die Kurse kreiert habe. Meine

Schüler sollen etwas Schönes, Fertiges mit nach Hause nehmen, auf das sie stolz sein können. Andere Dozenten mögen das anders sehen, aber gut gebuchte Kurse, positives Feedback und die Tatsache, dass auch einige erfolgreiche professionelle Brusher ihren Weg in meinen Kursen begannen, haben mich in meinem Vorgehen bestätigt.

### // Übungsbuch statt Grundlagenwerk

All diese Erfahrungen und Ansätze sind nun in dieses Buch geflossen: Die hier gezeigten Motive sind z.T. in Dutzenden Workshops erprobt. Da ich weiß, dass viele Airbrush-Anfänger vor allem auf der Suche nach Motiven sind, an denen sie ihre in einem Kurs oder im Selbststudium erworbenen Fähigkeiten weiter trainieren wollen, ist dieses Buch bewusst als Übungsbuch und nicht als Grundlagenbuch konzipiert. Wer hier Infos und Theorie über die Anwendungsgebiete, Geräteausstattung, Bildaufbau, Perspektive o.ä. sucht, sollte sich lieber noch ein anderes, entsprechendes Buch zulegen.

### // Auf zum nächsten Level

Ich habe die Anleitungen in diesem Buch in eine Reihenfolge gebracht, die den Schwierigkeitsgrad meiner Meinung nach ansteigen lässt. Denn oftmals ist es für einen Anfänger schwer einzuschätzen, ob er und seine Airbrush-Kenntnisse dem einen oder anderen Motiv bereits gewachsen sind. Noch dazu habe ich mich bemüht, eine bunt gemischte Motivauswahl zu treffen, die für jeden Geschmack etwas bereithält: Landschaften, Tier- und Fantasy-Motive, Stilleben, Totenköpfe, fotorealistische Illustration, Schriften und Effekte, die sich sowohl als Illustration als auch Custom oder Bodypainting umsetzen lassen.

In diesem Sinne hoffe ich, dass Ihnen „Airbrush-Training“ bei Ihrer Weiterentwicklung als Airbrush-Künstler hilfreich ist und Sie viel Spaß beim Nacharbeiten der Motive haben.

Ihr Roger Hassler  
Hamburg im September 2014



# Palmenlandschaft

## Ihr erstes Airbrush-Bild in 10 Schritten (Grundlagen)

Auch wenn Sie in Sachen Airbrush bei Null anfangen, sollten Sie schon ab dem ersten Motiv Spaß daran haben. Und den hat man, wenn schon mit wenigen Handgriffen ein tolles Ergebnis dabei her-

aus kommt. Dieses erste Übungsmotiv in nur 10 Schritten enthält bereits viele Grundübungen und -techniken, die Sie zur richtigen Handhabung des Airbrush-Gerätes benötigen.



### Vorbereitung

Verwenden Sie für die ersten Übungen und das Motiv einige Bögen weißes Papier, handelsübliche Airbrush-Acryl-Farbe (Blau, Gelb, Magenta und Schwarz) und Ihr Airbrushgerät. Ich gehe dabei von einem Double-Action-Gerät mit 0,2 mm Düse aus, das Ihnen vor allem das Sprühen von feinen Linien erleichtert. Für das Airbrush-Motiv halten Sie außerdem einen Kugelschreiber und ein Skalpell bereit. Damit stellen Sie später eigene Schablonen her, um in Ihrem Motiv scharfe Kanten zu gestalten. Verläufe und weiche Linien werden Sie freihand brushen. Damit lernen Sie schon zwei der wichtigsten Grundtechniken des Airbrushens kennen: Die lose Schablonentechnik und das Freihand-Arbeiten. Mit beiden Techniken lässt es sich schnell arbeiten und es lassen sich erstaunliche Effekte auf einfache Weise erzielen.



Füllen Sie jetzt etwas Farbe in das Gerät, halten Sie es in der rechten oder linken Hand und bedienen Sie den Hebel mit dem Zeigefinger. Mit dem Druck auf den Hebel schalten Sie das Gerät ein und es strömt Luft aus. Ziehen Sie den Hebel zusätzlich nach hinten, tritt Farbe aus. Und schon kann's los gehen!



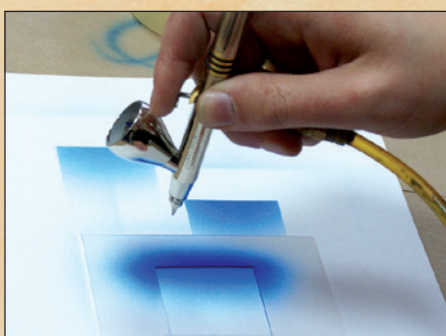


### Schritt 1: Dünne Linien

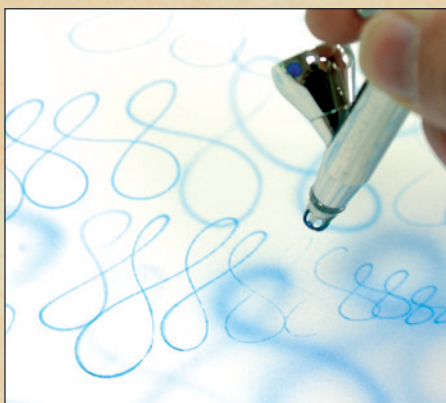
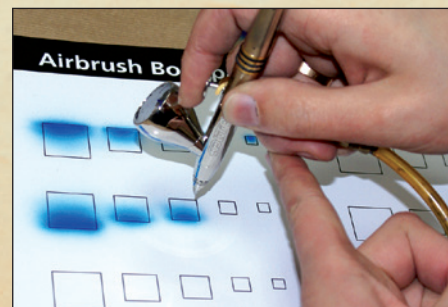
Mit der Linienübung können Sie nicht nur den Umgang mit dem Gerät trainieren, sondern auch überprüfen, ob das Airbrushgerät funktionstüchtig ist. Dünne Linien erzeugen Sie mit geringem Abstand zum Malgrund und indem Sie das Gerät ganz steil halten. Damit Sie keine „Punkte“ am Anfang Ihrer Linie erhalten, ist es notwendig, dass Sie den Hebel herunterdrücken und ihn erst in der Bewegung nach hinten schieben. So erhalten Sie ein tolles Ein- und Ausfaden der Linie.

### Schritt 2: Breite Linien und Farbverläufe

Breite Linien bilden die Grundlage für Farbverläufe. Beides erreichen Sie mit einem höheren Abstand zum Malgrund. Wichtig ist, dass man von links beginnt und das Gerät nach rechts herüber bewegt. Dann wird die Farbzufuhr gestoppt und man fängt wieder an, von rechts nach links zu sprühen. Ansonsten erhalten Sie un-



schöne Farbansammlungen an den Bildrändern. Für Farbverläufe beginnen Sie immer am Rand des Objektes, um einen harmonischen Verlauf zu erzeugen. Bewegen Sie das Airbrushgerät recht zügig mit dem ganzen Arm über den Malgrund, um einen welligen oder kleckigen Farbauftrag zu vermeiden. Farbverläufe beginnen immer mit einer starken Farbsättigung, zum Ende hin sollte der Farbauftrag langsam abnehmen. Durch die Variation des Abstandes gelangt mehr oder weniger Farbe auf den Malgrund. Um mehr Farbe zu versprühen, können Sie zusätzlich den Farbhebel weiter nach hinten ziehen.



### Schritt 3: Schleifen

Mit dieser Übung trainieren Sie die Koordination des Airbrushgerätes und können testen, welche Bewegungen und Handgriffe zu welchem Ergebnis führen. Beginnen Sie mit einer geringen Farbmenge mit geringem Abstand zum Malgrund und zeichnen Sie eine dünne Schleife. Vergrößern Sie gleichmäßig den Abstand zum Malgrund und ziehen Sie den Hebel ein wenig mehr nach hinten, dann erhalten Sie dickere Schleifen. Sprühen Sie zur Übung einige Schleifen von „dünn nach dick“ und direkt wieder von „dick nach dünn“.



### Schritt 4: Sprühpunkte

Mit dem hier gezeigten Übungsbogen lernen Sie, gezielt Sprühpunkte zu setzen. Ziel dieser Übung ist es, möglichst viele kleine Sprühsterne auf kleinstem Raum unterzubringen. Dies erreichen Sie, wenn Sie das Gerät senkrecht halten, den Hebel zunächst nur herunterdrücken und dann ganz leicht nach hinten ziehen, so dass nur ein wenig Farbe austritt. Benutzen Sie zur Stabilisierung die freie Hand. Halten Sie das Gerät steil mit ca. 5 cm Abstand. Bedenken Sie auch hierbei: Je dichter Sie am Malgrund sind, umso feiner können Sie arbeiten